

16. Juni. Aus den durch Sammlung aufgekommenen Beiträgen sind $3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe über 500 Mark für den Stipendienfonds angekauft worden.

23. Juni. Auf den Antrag des Direktors wird die Verwendung von 70 Mark aus Tit. V, 2 für die Abhaltung eines Turnfestes genehmigt.

27. Juli. Dem Gymnasium wird ein Exemplar der Photogravüre: „Die apokalyptischen Reiter“ nach Cornelius Karton zum Geschenk gemacht.

19. August. Die Bestimmungen des Herrn Ministers über die Schulspaziergänge werden mitgeteilt.

23. September. Nach Konvertierung der ostpreussischen 4% Pfandbriefe in $3\frac{1}{2}\%$ ige sollen 4400 Mark dem hiesigen Gymnasium gehörige Stipendiengelder zum 1. Dezember bei der Sparkasse des Kreises Friedland untergebracht werden.

27. November. Dem Rendanten wird Décharge über die Rechnung pro 1. April 1885/86 erteilt.

16. Dezember. Den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an den staatlichen und den sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staats stehenden höheren Unterrichtsanstalten ist durch Allerhöchsten Erlass vom 23. Juli der Rang der fünften Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden beigelegt. Zugleich wird die Kasse angewiesen, an die betreffenden étatsmässigen ordentlichen Lehrer den höheren Wohnungsgeldzuschuss zu zahlen.

31. Dezember. Die Einführung von Bails Zoologie Heft I in Quarta wird auf Antrag des Direktors von Ostern 1887 an genehmigt.

15. Januar 87. Die Ferienordnung für das Jahr 1887 wird mitgeteilt.

16. Februar. Der Direktor wird mit Aufstellung des Etats des Gymnasiums pro 1. April 1888/1894 beauftragt.

III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres begann am 29. April 1886, das Wintersemester am 18. Oktober eiusd. a.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis zum 20. Juni, die Sommerferien vom 4. Juli bis zum 1. August, die Michaelisferien vom 3. bis zum 17. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 86 bis zum 5. Januar 87. Die Osterferien werden vom 3. bis zum 17. April währen.

Bei dem am 31. Mai 1. und 2. Juni stattfindenden 300 jährigen Jubiläum des Gymnasiums zu Tilsit beteiligte sich das Bartensteiner Gymnasium durch Ueberreichung einer lateinischen Ode. Der Verfasser derselben, Oberlehrer Meckbach, ein Schüler und langjähriger Lehrer des Tilsiter Gymnasiums, war zugleich der Ueberbringer, da der Unterzeichnete leider verhindert war, der genannten Feier beizuwohnen.

Am 17. August wurde in sämtlichen Klassen des hundertjährigen Todestages Friedrichs des Grossen gedacht.

Am 28. August fand die Abiturientenprüfung für den Michaelis-Termin unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Am 2. September feierten wir den Sedantag im Kreise der Schule mit Gesang, Deklamation und einem Vortrage des Oberprimaners Erwin Fischer.

Am 21. September fand das für den Sedantag in Aussicht genommene, aber der grossen Hitze wegen verschobene Schauturnen vor einem äusserst zahlreich erschienenen Publikum statt. Für die besten turnerischen Leistungen wurden Preise verteilt. Die ersten sechs Preise erhielten der Unter-Sekundaner Walter, der Unter-Sekundaner Haack, der Unter-Primaner Kaminsky, der Unter-Sekundaner Lorenz, der Ober-Tertianer Hellbardt, der Ober-Primaner Ahrens.

Am 2. Oktober gedachte der Unterzeichnete beim Schluss des Sommersemesters des auf den 11. Oktober fallenden fünfundzwanzigjährigen Lehrer-Jubiläums des Vorschullehrers Kosney.

Des auf Sonntag den 31. Oktober fallenden Reformationsfestes wurde in allen Klassen von den Religionslehrern gedacht.

Am 18. Januar 87 wurde dem Unterzeichneten der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

Am 3. März fand die Abiturientenprüfung für den Oster-Termin unter demselben Vorsitz wie oben statt. Neun Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Ueber die Personalien cfr. weiter unten.

Am 22. März werden wir den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs im Kreise der Schule mit Gesang, Deklamation und einer Festrede des Oberlehrers Meckbach feiern. Abends wird das Gymnasialgebäude illuminiert sein.

Während der Sommermonate fanden die üblichen Klassen-Spaziergänge statt.

In den Monaten Mai, Juni, August und September wurden am Mittwoch und Sonnabend Turnspiele getrieben, an welchen sich die meisten Schüler aller Klassen mit grossem Eifer beteiligten. Die Spiele der oberen Klassen wurden vom Vorschul- und Turnlehrer Kosney, die der mittleren von Dr. Lentz, die der unteren vom wissenschaftlichen Hilfslehrer Gruber geleitet. Ich kann es nicht unterlassen, den genannten Herren auch an dieser Stelle meinen Dank für die Uneigennützigkeit auszusprechen, mit welcher sie sich dieser nicht leichten Mühe unterzogen.

Auch in dem verflossenen Schuljahre wurde der regelmässige Gang des Unterrichts durch Krankheit und Beurlaubung von Lehrern vielfach unterbrochen. Der ordentliche Lehrer Oberlehrer Wolf musste Krankheit halber seinen Unterricht vom 10. Mai bis zum 6. Juni aussetzen. Der Probekandidat Dr. Rockel, welcher in einigen Stunden hätte aushelfen können, war vom 1. April bis zum 26. Mai zu einer militärischen Uebung einberufen. Ebenso der wissenschaftliche Hilfslehrer Gruber für die Zeit vom 16. Juni bis zum 10. August. Der Oberlehrer Meckbach war für den 31. Mai, 1. und 2. Juni behufs seiner Teilnahme am 300jährigen Jubiläum des Tilsiter Gymnasiums beurlaubt. Der ordentliche Lehrer Plaumann erhielt zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen vierzehntägigen Urlaub vom 28. Juni bis 3. Juli und vom 2. bis zum 7. August. Derselbe musste Krankheit halber vom 22. bis zum 25. September seinen Unterricht aussetzen. Die behinderten Lehrer wurden stets bereitwilligst von ihren Kollegen vertreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist während des verflossenen Schuljahres im ganzen befriedigend gewesen. Nur von den Vorschülern fehlte im letzten Quartal für acht bis vierzehn Tage mehr als die Hälfte wegen Erkrankung an dem sogenannten Ziegenpeter.

